

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Dirk Hilbert
Postfach 12 00 20
D-01001 Dresden

Freiburg, 22. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Initiative der Europäischen Kommission vorstellen zu können, die das Ziel verfolgt, unsere Städte grüner, sauberer und gesünder zu machen: den **Green City Accord**. Diese Initiative wurde am 22. Oktober 2020 während der Europäischen Woche der Regionen und Städte ins Leben gerufen, um die Zusammenarbeit zwischen Städten und der Europäischen Kommission zu stärken und ihre Bemühungen zu unterstützen, dringende Umweltprobleme auf der kommunalen Ebene anzupacken.

Städte sind unverzichtbare Partner, um ein nachhaltigeres Europa, den Europäischen Green Deal und unsere ehrgeizigen Umweltziele umzusetzen. Der Green City Accord wird kommunale Entscheidungsträger*innen aus der gesamten EU im Rahmen einer gemeinsamen Vision für die Zukunft der Stadt im Jahr 2030 zusammenbringen:

*Städte werden ein attraktives Lebensumfeld bieten und der Gesundheit und dem Wohlergehen aller Bürger*innen förderlich sein. Alle Bürger*innen werden saubere Luft atmen, sauberes Wasser genießen, Zugang zu Parks und Grünflächen haben und weniger unter Umgebungslärm leiden. In einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft werden sich Abfälle durch mehr Wiederverwendung, Reparatur und Recycling zu einer bedeutenden Ressource gewandelt haben.*

Wir laden Sie dazu ein, diese Vision zu unterstützen und sich dem Green City Accord anzuschließen, womit Sie an einer wachsenden Bewegung zum Schutz der natürlichen Umwelt und der Verbesserung der Lebensqualität in Europa teilhaben werden.

Um diese Vision zu erreichen, müssen Fortschritte in fünf Schlüsselbereichen erzielt werden: Luftqualität, Wasserqualität und -effizienz, Lärminderung, Erhaltung und Verbesserung der städtischen Artenvielfalt sowie Fortschritte in Richtung einer Kreislaufwirtschaft durch eine deutliche Verbesserung des Abfallmanagements.



Teilnehmende Städte sind dazu aufgerufen, ihre eigenen ehrgeizigen Ziele in jedem der fünf Bereiche zu definieren und Strategien und Maßnahmen umzusetzen, sie bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Die Unterzeichner verpflichten sich, alle fünf oben genannten Bereiche in Angriff zu nehmen, können jedoch denjenigen Priorität einräumen, die in ihrer Stadt die größten Herausforderungen darstellen. Beispielsweise kann eine Kommune, die bereits die in der EU-Gesetzgebung festgelegten Mindeststandards für die Luftqualität übertrifft, Maßnahmen zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Stadt Vorrang gewähren.

Ihre Teilnahme am Green City Accord wird es Ihnen ermöglichen, die Bemühungen Ihrer Stadt im Umweltbereich international sichtbar zu machen. Außerdem wird Ihnen die Initiative vielerlei Gelegenheiten eröffnen, die Kapazitäten Ihrer Verwaltung zu stärken, was u.a. einen kontinuierlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Ihren Kolleg*innen aus anderen Kommunen einschließt. Darüber hinaus wird ein spezielles Helpdesk maßgeschneiderte Beratung anbieten, um Ihre Stadt bei der Umsetzung ihrer Verpflichtungen zu unterstützen.

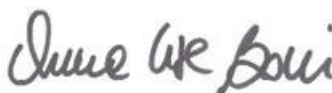
Um sich dem Green City Accord anzuschließen, muss Ihrem Stadtrat (oder einem gleichwertigen Entscheidungsgremium) die politische Verpflichtungserklärung zu einem förmlichen Beschluss vorgelegt werden. Sobald der Beschluss vorliegt, steht das Dokument auf der [Webseite](#) des Green City Accord für die elektronische Unterzeichnung bereit.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in der Gemeinschaft des Green City Accord willkommen zu heißen!

Virginijus Sinkevičius
EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei



Anna Lisa Boni
Generalsekretärin
Eurocities



Wolfgang Teubner
Regionaldirektor Europa
Geschäftsführer
ICLEI Europa



Frédéric Vallier
Generalsekretär
Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

